



### **1. Definition:**

Bei der verlängerten Mittagsbetreuung handelt es sich um ein Angebot einer Betreuung von Schülerinnen und Schülern nach Schulschluss. Hierbei setzen wir mehrere Schwerpunkte. Zum einen, die Möglichkeit zur unterstützenden Hausaufgabenerledigung, Förderung von Schülern/innen mit Lern-und/oder Sprachbedarf, sowie Planung, Gestaltung und Durchführung gemeinsamer Freizeitaktivitäten. Das Angebot gilt als Anschlussangebot an den regulären Schulunterricht nur in den Schulwochen.

### **2. Zielgruppe:**

Das Angebot gilt für alle Schülerinnen und Schüler, die einen Betreuungsbedarf haben, insbesondere

- Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund und/oder aus Flüchtlingsländern.
- Schüler/innen aus sozial schwachen Familien

### **3. Personelle Ausstattung:**

Die verlängerte Mittagsbetreuung wird von pädagogisch qualifizierten Kräften übernommen.

### **4. Ziele der verlängerten Mittagsbetreuung:**

#### **4.a.Mittagsbetreuung / Mittagstisch**

Die verlängerte Mittagsbetreuung versteht sich als familienergänzende Einrichtung, die den Familien eine verlässliche Betreuung durch geschultes Personal gewährleistet und den Schülerinnen und Schülern nach Unterrichtsende eine gesunde warme Mahlzeit bereitstellt. In unserer Einrichtung werden die Sozialkompetenz und die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler gefördert und die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule unterstützt. Die Angebote im Kreativ- und Bewegungsbereich richten sich nach den Bedürfnissen der Schüler/innen. Es gibt Angebote sowohl zum freien Spiel mit selbstgewählten



Spielpartnern als auch angeleitetes Spiel in Gruppen oder für einzelne Schüler/innen durch die Betreuerinnen und Betreuer. (Verhaltens-) Regeln, die den erfolgreichen Ablauf der verlängerten Mittagsbetreuung, sowie der Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe gewährleisten, werden gemeinsam erarbeitet und umgesetzt.

#### **4.b.Hausaufgabenbetreuung**

Ziel der Hausaufgabenbetreuung soll sein, die Schülerinnen und Schüler zunehmend zur selbstständigen Bearbeitung ihrer Hausaufgaben zu befähigen und zu motivieren. Die Schüler/innen sollen ihre Hausaufgaben zu einem festen Zeitpunkt, regelmäßig und in Ruhe erledigen sowie strukturiertes Arbeiten erlernen. Eine Fehlerkorrektur sollte nur insofern erfolgen, dass das reale Leistungsvermögen der Schüler/innen nicht verschleiert wird.

#### **4.c.Nachhilfe**

Eine gezielte und individuelle Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler soll zur Verbesserung ihrer Leistungsfähigkeit beitragen und mit geeigneten Lernmaterialien unterstützt werden. Die Eltern sollen dadurch über den jeweiligen Stand ihres Kindes, über seine Stärken, Schwächen und individuellen Veranlagungen informiert sein. Ziel der Nachhilfe soll sein, den Lernstand der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

#### **4.d.Pädagogische Ziele**

Jedes Kind soll so gefördert werden, dass es sich zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit entwickeln kann. "Das Einüben von Regelmäßigkeiten" ermöglicht nicht nur Erfolge (die sichtbar werden), sondern auch einen sicheren Rahmen. Ebenso sollen die Kinder Wertschätzung und Empathie gegenüber anderen Personen (Mitschülern, Betreuungspersonal) und sich entwickeln.

### **5. Ziele und Formen der Zusammenarbeit:**

#### **5.a.Schule und verlängerte Mittagsbetreuung**

Ein guter und enger Kontakt zwischen den Lehrkräften, den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern und den Betreuerinnen und Betreuern ist für alle Seiten von Vorteil. Bei besonderen Problemen einzelner Schülerinnen oder Schüler sollte das Gespräch mit der jeweiligen Lehr



kraft gesucht werden. Auch gezielte Lernhilfen und Fördermaterialien sollten in Abstimmung mit der Schule eingesetzt werden. Bei Bedarf kann die Sprechstunde der Lehrkräfte wahrgenommen werden.

### **5.b.Eltern und verlängerte Mittagsbetreuung**

In einem persönlichen Anmeldungsgespräch zwischen Eltern und Mitarbeitern der Einrichtung zu Beginn der Betreuung wird über Ziele, Methoden und Ablauf der verlängerten Mittagsbetreuung informiert. Elternabende, Elternsprechstunden oder persönliche Gespräche bieten die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und des direkten Austauschs zwischen Eltern und der Einrichtung.

## **6. Zeitliche und inhaltliche Struktur:**

Die Betreuungszeit erstreckt sich in den Schulwochen von Montag bis Freitag in dem Zeitraum von Schulschluss bis 17 Uhr.

### **6.a. Mittagsbetreuung nach Schulschluss**

Die Einrichtung bietet den Schüler/innen vom Unterrichtsende bis ca. 14:30 Uhr ein Mittagessen an. Im Anschluss daran findet die Mittagsbetreuung statt. Die Schüler/innen werden von pädagogisch qualifizierten Fachkräften betreut. Die Einrichtung bietet den teilnehmenden Schüler/innen ein breites Angebot an Bastel- und Spielmaterial, wie auch Spielangebote. Auch ein "Ruheraum" zur Ruhe- und Erholungsphase steht den Kindern- und Jugendlichen zur Verfügung.

An allen Tagen wird darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot haben, um die konzentrierte Konzentrationszeit während des Unterrichts am Vormittag auszugleichen.

### **6.b. Hausaufgabenbetreuung**

Für die Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben wird eine vorgegebene Kernzeit eingehalten. Wird von den Schüler/innen die Kernzeit nicht voll ausgeschöpft, so können sie diese als Lernzeit nutzen oder sich mit lernorientierten Materialien beschäftigen. Die schriftliche Hausaufgabe wird auf Vollständigkeit, allerdings nicht auf Richtigkeit kontrolliert. Eine Einzel-



betreuung bzw. Nachhilfe kann in der Zeit der Hausaufgabenbetreuung nicht geleistet werden.

#### **6.c. Nachhilfe**

Für die gezielte Förderung der Schülerinnen und Schüler werden Lerngruppen gebildet. In besonderen Fällen kann auch eine Einzelbetreuung erfolgen. Die Nachhilfe findet für die teilnehmenden Schüler/innen im Anschluss an die Hausaufgabenbetreuung, mit einer festgelegten Kernzeit statt. Hier können sowohl bestehende und akut auftretende Probleme bei den Hausaufgaben besprochen werden als auch gezielte Förderung in diversen Fächern angeboten werden.

#### **6.d. Freizeitangebote am Nachmittag**

Nach Fertigstellung der Hausaufgaben (und Beendigung der Nachhilfe) können die Schülerinnen und Schüler die von der Einrichtung angebotenen Freizeitaktivitäten nutzen. Das tägliche Freizeitangebot soll Alternativen und Abwechslung vom Alltag, sowie Ausgleich zum schulischen Druck und Leistungsdenken bieten. Es finden Spiel-, Bastel- und Bewegungsangebote statt.

### **7. Träger**

Der im Jahr 2006 von Gabriele P. Gérard-Post und ihrem Ehemann Dieter Post gegründete Verein himmel & ääd e.V. wurde im Jahr 2007 in das Vereinsregister eingetragen und vom Finanzamt Köln-Süd als gemeinnützig anerkannt. Der Verein kümmert sich um bedürftige Kinder und Jugendliche im Großraum Köln. Im Jahr 2016 erfolgt die Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe und die Mitgliedschaft im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Seit 2011 bietet der Verein in der Kölner Innenstadt einen kostenlosen Mittagstisch mit anschließender Hausaufgaben- und Nachhilfe, sowie Ferienfreizeit für bedürftige Kinder an. Der Verein verfügt über Vereinsräume in der Kölner Innenstadt mit einer Gesamtfläche von 300qm. Seit 2015 wird in diesen Räumen auch die Berufsvorbereitung/Berufsorientierung angeboten. Die himmel & ääd gemeinnützige GmbH übernimmt alle bisherigen Aufgaben des himmel & ääd e.V.



## 8. Bedarfsanalyse

Kinderarmut betrifft rund ein Viertel der Kinder, Jugendarbeitslosigkeit annähernd jeden zehnten Jugendlichen in Köln. Der Inklusionsgedanke einer selbstverständlichen Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und der Gesellschaft sowie gleicher Bildungs- und Entwicklungschancen hebt auch auf sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche ab.

Der seit dem Jahr 2011 in der Kölner Innenstadt angebotene Mittagstisch des Vereins himmel & ääd zeigt über die Jahre stetigen Zuwachs. Über 70 Kinder besuchen täglich den angebotenen Mittagstisch. Die angebotene Hausaufgaben- und Nachhilfe ist immer ausgebucht, ebenso wie die angebotenen Deutschkurse für Flüchtlingskinder und junge Flüchtlingsfrauen. Die neu angebotene Berufsvorbereitung ist mit 26 Jugendlichen aus diversen Kölner Hauptschulen belegt.